

Direkte fasziale Technik

zur Behandlung der superfiscialen Lamina der thorakolumbalen Faszie

Paolo Tozzi MSc Ost, DO (I)



Indikation:

postoperative Adhäsionen, chronische Dysfunktionen des lumbalen myofaszialen Komplexes, als Pumptechnik für die venolymphatischen Drainage von Lunge, Niere oder Diaphragma.

Osteopath:

Am Kopfende des Patienten.

Patient:

In Rückenlage, die Arme hinter dem Rücken des Therapeuten mit den Fingern ineinander verhakt.
Handkontakt: Die Hände beidseitig seitlich am thorakolumbalen Übergang.

Ausführung:

- Der Osteopath bringt die thorakolumbale Faszie unter Vordehnung - mit Fokus auf die Lamina superfiscialis.
- Bereiche und Spannungslinien im Gewebe werden wahrgenommen.
- Der Osteopath lehnt sich nach hinten und moduliert entlang den Spannungslinien mittels Zuges über die Hände.
- Die fasziale Spannungsgrenze wird aufgesucht und gehalten.
- Der Patient kann die Behandlung durch Atmung und Muskelanspannung unterstützen.
- Die Behandlungssequenz kann wiederholt werden, bis eine komplette Auflösung der dysfunktionellen Spannung auftritt.
- Als venolymphathische Pumptechnik für Lunge, Niere oder Diaphragma ist auch eine rhythmische oder oszillierende Ausführung indiziert.